

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **19 (1912)**

Heft 32

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pädagogische Blätter.

Vereinigung des „Schweizer. Erziehungsfreundes“ und der „Pädag. Blätter“.

Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen katholischen Erziehungsvereins.

Einſiedeln, 9. August 1912. || Nr. 32 || 19. Jahrgang.

Redaktionskommission:

H. H. Rektor Keiser, Erziehungsrat, Zug, Präsident; die H. H. Seminar-Direktoren Paul Diebold
Rickenbach (Schwyz) und Laur. Rogger, Hülſirch, Herr Lehrer J. Seiz, Amden (St. Gallen)
und Herr Clemens Frei zum „Storchen“, Einſiedeln. Einſendungen ſind an Lehren, als den
Chef-Redaktor, zu richten, Inſerat-Auſträge aber an H. H. Haafenſtein & Vogler in Luzern.

Abonnement:

Erſcheint wöchentlich einmal und koſtet jährlich Fr. 4.50 mit Portoſzulage.

Beſtellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einſiedeln.

Krankenkafſe des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz:

Verbandspräſident Hr. Lehrer J. Seiz, St. Fiden; Verbandskaſſier Hr. Lehrer
Alf. Engeler, Lachen-Bonwil (Chek IX 0,521).

Inhalt: Geſunde Kinder. — Noch etwas vom ſt. gall. Schulweſen. — Ein epochemachendes Buch.
— Ein Volk ohne Gott. — Literatur. — Briefkaſten der Redaktion. — Inſerate.

Geſunde Kinder.

Joh. Seiz, Amden.

(Schluß ſtatt Fortſetzung.)

Dieſe biologischen Tatſachen haben mit Abſtammungslehre zc. abſolut nichts zu tun. Sie betreffen das Gebiet des ſinnlichen Lebens. Wenn die Cytologie auf eine außerordentliche üppige Veräſtelung der Gehirnzellen beim Menſchen hinweiſt, ſo iſt dieſes kein Beweis für die Entwicklungsgeschichte, ſondern im Gegenteil eine Beſtätigung des Kreationismus, denn bei der dem Menſchen eigentümlichen Abhängigkeit des Geiſtes vom ſinnlichen Träger, der das Hinauftragen der Menſchenſeele ins Geiſtige materiell unterlegen muß, hat der Schöpfer in ſeiner Weiſheit den Apparat des Geiſtes viel vollkommener beanlagt und ausgebaut als beim Tier.